

# Protokoll der Generalversammlung Familienverein Lindau

**Datum:** Mittwoch, 7. November 2018  
**Ort:** Altes Schulhaus in Winterberg

**Beginn:** 20.00 Uhr  
**Ende:** 22.30 Uhr

Traktanden

1. Eröffnung und Begrüssung
2. Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle
3. Jahresbericht
4. Höhe der Vorstandsentschädigung pro Ressort
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Präsidentin
7. Wahl der Kontrollstelle
8. Verschiedenes

## **Teilnehmer:**

Miriam Villegas (Präsidium, Kommunikation), Daniela Mitzscherling (Chinderhüeti), Saskia Schnierl (Events), Claudia Burkard (Spielgruppen), Mireille La Barre (Chrabelgruppe), Concetta Raths (Finanzen), Elena Foti (Revision), Andrea Schümperli-Werren, Gaby Stähli

## **Entschuldigt:**

Susanne Fedrizzi, Miriam Enzler , Katrin Reinhard

## **1. Eröffnung und Begrüssung**

Claudia Burkard übernimmt stellvertretend für Miriam Villegas das Wort, da sie gesundheitsbedingt in der Sprache eingeschränkt ist.

Es werden alle Anwesenden herzlich begrüsst.

## **2. Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle**

Concetta Raths stellt die aktuellen Zahlen bzw. Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres vor. Die Revisoren, Elena Foti und Pia Lienhard haben die Finanzen geprüft und für ordnungsgemäss befunden.

Besprochen wurde, dass der Familienverein knapp 4000.- CHF an Ausgaben aufgrund des Rabatts der Spielgruppen von 20.- pro Quartal / Familie verbuchen musste.

Die anschliessende Diskussion hat ergeben, dass neu eine Anhebung der Spielgruppenpreise in der Saison 2019 erforderlich sein wird.

Neu werden die Preise für die Spielgruppe pro Quartal wie folgt festgelegt:

- für Mitglieder erfolgt eine Anhebung von 200.- CHF auf 220.- CHF
- für Nichtmitglieder von 220.- CHF auf 250.- CHF

Die neue Preisgestaltung soll zu einer erhöhten Attraktivität einer Mitgliedschaft im Familienverein beitragen.

Aufgrund der Erhöhung wird der Familienverein keine Zuschüsse mehr gewähren. Es wird jedoch ein Betrag pro Gruppe von 200.- CHF pro Jahr für Material ausbezahlt, womit sich sämtliche Betroffenen zufrieden zeigten.

Dies wurde in einer Abstimmung von einer klaren Mehrheit angenommen.

Dies bedeutet neu wird Andrea mit 3 Gruppen pro Jahr 600.- CHF , Saskia mit einer Gruppe 200.- CHF und Claudia wie auch Miriam mit jeweils 1,5 Gruppe je 300.- CHF erhalten. Diese Regelung gilt per 2019.

### **3. Jahresbericht**

Die Vize-Präsidentin hat den Jahresbericht vorgestellt und gleichzeitig darauf hingewiesen, dass dieser auf der Homepage des Familienvereins [www.familienvereinlindau.ch](http://www.familienvereinlindau.ch) ab sofort abrufbar ist.

### **4. Höhe der Vorstandsentschädigung pro Ressort**

Bezüglich der Vorstandsentschädigung wurde abgestimmt durch die Mehrheit beschlossen, dass die bisher 100 CHF Entschädigung pro Ressort nicht ausreichend sind und dies auf 200.- pro Ressort erhöht wird.

### **5. Wahlen Vorstand**

Im Anschluss wurde der angekündigte Austritt von Mireille La Barre und Saskia Schnierl bekannt gegeben und als Dank je ein Präsent überreicht. Pia Lienhard übergibt die Revision an Gabi Stähli.

Beide Mireille wie auch Saskia sind weiterhin bereit, bei Events mitzuhelfen. Auch dürfen wir sie, bei Bedarf, im Verein als Unterstützung weiterhin anfragen.

Saskia Schnierl wird ihre Spielgruppe wie gehabt weiterführen. Mireille La Barre übergibt die Chrabbelgruppe neu an Daniela Mitscherling.

Im Verein wird die Aufgabe der Events hauptsächlich durch Concetta Raths und Claudia Burkard übernommen. Wie besprochen beteiligt sich der ganze Vorstand aktiv.

Die verbleibenden Vorstandsmitglieder werden einzeln nochmals gewählt:

Kommunikation: Miriam Villegas

Spielgruppen: Claudia Burkard

Chinderhüeti: Daniela Mitzscherling

Chrappelgruppe: Daniela Mitzscherling

Finanzen: Concetta Raths

Events: Claudia Burkard und Concetta Raths

## **6. Wahl der Kontrollstelle**

Elena Foti und Gabi Stähli wurden als Rechnungsrevisorinnen gewählt.

## **7. Wahl der Präsidentin**

Die Anwesenden bestätigten Miriam Villegas als Präsidentin des Familienvereines für ein weiteres Jahr.

## **8. Verschiedenes**

Im Anschluss wurde unter Sonstiges die Problematik der Chinderhüeti angesprochen.

Die Schwierigkeit besteht darin, dass unterschiedlich die Chinderhüeti von Kindern / Eltern sehr unterschiedlich frequentiert wird. Die Auslastung schwankt zwischen 4 bis z.T. auf 15 Kinder.

Aufgrund der rechtlichen Lage muss neu ab 12 Kindern eine Dritte Person angefordert werden, können oder die Kinder auf das nächste Mal vertröstet werden um die Sicherheit zu gewährleisten. Es darf je nach Alter der Kinder, durch die anwesende Hüeti- Leitung entschieden werden, welche Massnahmen getroffen werden. Neu hat sich zu Carolina und Claudia sowie Concetta bereit erklärt, nach Anfrage und Möglichkeit in Speziellen Situationen wie bspw. Krankheit einer Leiterin, einzuspringen. Dies wurde von den Hüeti- Leiterinnen dankend angenommen.

Für das Protokoll

Daniela Mitzscherling

Miriam Villegas

